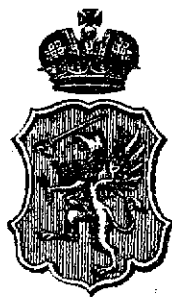


ЛИФЛЯДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.
Цена на годовое изданіе . . . 3 руб.
Отъ пересылкою по почте . . . 5 „
Отъ доставкою на домъ . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ кабакъ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одной столбцѣ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Ueberendung per Post . . . 5 „
Mit Ueberendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Café entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Topographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXX. Jahrgang.

№ 38.

Пятница 9. Апрель. — Freitag 9. April.

1882.

Официальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Рижскій уѣздный воинскій начальникъ, объявляя о потерѣ выданнаго командиромъ 21. резервнаго пѣхотнаго полка увольнительнаго билета отъ 8. Октября 1878 г. за № 2961, рядовому Рейнгалду Югансону, проситъ считать билетъ этотъ недействительнымъ, такъ какъ взаимнѣ его Югансону выданъ дубликатъ.
№ 2313. 1

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По сношенію начальника Одесскаго телеграфнаго округа съ начальникомъ Рижскаго телеграфнаго округа телеграфистъ 2. разряда Одесской телеграфной станціи, немѣвущій чина Августъ Фуксъ, переведенъ тѣмъ же званіемъ приказомъ по Одесскому телеграфному округу отъ 19. Марта с. г. за № 1926 въ штатъ Рижскаго телеграфнаго округа съ зачисленіемъ на Дерптскую станцію.
№ 1481.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго телеграфнаго округа, состоявшимся 2. Апрель с. г., бывший телеграфистъ 4. разряда Гаральдъ Шумахеръ определенъ вновь на службу надсмотрщикомъ по найму въ штатъ Рижской телеграфной станціи съ 1. числа сего же Апрелья.
№ 1534.

Господиномъ и. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено Югану Христиану Швенну соединеніе желѣзнодорожнаго молотового завода его въ Искудъ съ костомольною паровою мельницею.
№ 1678. 1

Вон dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem Johann Christian Schwenn die Concession zur Vereinigung des ihm im Jahre 1866 concessiohnten Ueckfällschen Dampfesenhammers mit einer Knochenmahlmühle erteilt worden.
Nr. 1678. 1

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Рижскому купцу Георгію Тальгейму устройство лѣсопиленной и мукомольной мельницы и фабрики для приготовленія колесной мази съ употребленіемъ паровыхъ машинъ на собственномъ ему принадлежащемъ и въ Давямондскомъ приходѣ состоящемъ имѣніи Колерсгофъ.
Вон dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Kaufmann Georg Thalheim die Concession zur Anlage und zum Betriebe einer Dampf-Mahl- und Sägemühle nebst einer Wagenschmier-Fabrik mit Dampftrieb auf dem ihm

gehörigen im Dinamündschen Kirchspiele belegenen Gute Wohlershof erteilt worden.
Nr. 1764. 3

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelt zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß dem dimittirten Obristen August von Buddenbrock die Genehmigung zur Constituirung des bisher mit dem Gute Palzmar vereinigten Beigutes Friedrichshof zu einem selbstständigen Rittergute unter dem Vorbehalte des unveränderten Hypothekenstandes derselben erteilt worden, dergestalt, daß hinfort zu allen Steuern an Landespräsidenten und Willigungen das Gut Palzmar mit 1882 Thlr. 3 Gr. steuerpflichtigen und 595 Thlr. 12^{11/12} Gr. Hofesland, das Gut Friedrichshof aber mit 292 Thlr. 81 Gr. steuerpflichtigen Landes und 174 Thlr. 18^{6/12} Gr. Hofesland herangezogen werde.
Nr. 1690. 2

Sämmtliche Polizeibehörden Livlands beehrt sich das Rigasche Ordnungsgericht hierdurch zu ersuchen, den des Diebstahls verdächtigen, zu Friedrichstadt verzeichneten Bizeuner August Steppan gefälligst ermitteln und im Ermittlungsfalle arrestlich anher einzuliefern.
Riga-Ordnungsgericht, den 2. April 1882.
Nr. 2915. 2

Vom Rigaschen Ordnungsgerichte werden die resp. Eigenthümer eines am 11. März c. unter Siggund eingelieferten, anscheinend gestohlenen Fuchspferdes, mittlerer Größe, 7—8 Jahre alt, der linke Vorderfuß bis zum Knie weiß, hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Eigenthumsbeweisen, binnen 3 Wochen a dato bei dieser Behörde, resp. dem Staggundischen Gemeindegerichte zu melden.
Riga-Ordnungsgericht, den 3. April 1882.
Nr. 2988. 2

Von der Rigaschen Polizeiverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende verdächtigen Leuten abgenommene Sachen eingeliefert sich befinden und zwar:

1. ein Kasten, enthaltend 1 Rock, ein Paar Beinkleider, ein Paar Stiefel und ein Hemdtragen,
 2. ein Paar Stiefel,
 3. ein bezogener und ein unbezogener Schaafspelz,
 4. ein Sack mit Leinsaat, und
 5. ein Päckchen Wäsche.
- Die resp. Eigenthümer der qu. Sachen werden hierdurch ersucht, binnen 6 Wochen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sich zu melden.
Riga-Polizei-Verwaltung, den 24. März 1882.
Nr. 5986. 1

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Arbeiterclubist Ulfjan Trasmow Trilap in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 24. März 1875 sub Nr. 2124 erteilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Aufsuchungsfalle den erwähnten Placatpaß ihr einsenden zu wollen, mit dem einmaligen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 2448. 2
Riga, den 3. April 1882.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Charles von Trautse-Rosened auf das im Wendenschen Kreise und Seswegenschen Kirchspiele belegene Gut Selsau mit Kronenhof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solchermwegen während drei Monaten, a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.
Riga, den 3. April 1882.
Nr. 408. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird infolge Requisition der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zur Fellinschen Stadtgemeinde gehörigen Personen, welche im Jahre 1861 geboren, demnach in diesem Jahre der allgemeinen Wehrpflicht unterliegen, sich behufs Verifikation der diesjährigen Einberufungsgelisten und Verlautbarung ihrer Ansprüche auf Zubilligung von Vorrechten nach der betreffenden Kategorie, unter Beibringung der erforderlichen Attestate über den ihre Ansprüche begründenden Familienstand am 3. Mai c., 12 Uhr Mittags, bei der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission zu melden haben.
Nr. 432. 1
Fellin-Rathhaus, am 27. März 1882.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird in Grandlage des Art. 38 Theil III vom Provinzialrecht der Distric-Gouvernements hienit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Handlungscommis, Herr Georg Habicht, und dessen Ehegattin Emilie geb. Lübeck am 15. d. M. zu Protocoll dieses Rathes erklärt haben, daß sie bei Eingebung ihrer mit einander am Schlusse des vorigen Jahres geschlossenen Ehe einen Ehevertrag vereinbart hätten, Inbalt dessen für ihre Ehe die zufolge Art. 79 I. c., die unter Ehegattin, welche für ihre Person der

Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, durch die Eheschließung begründete allgemeine Gütergemeinschaft nicht Platz greifen, sondern vielmehr ein Jeder von ihnen im gesonderten Besiße seines Vermögens bleiben soll.
Nr. 438. 3
Fellin-Rathhaus, am 31. März 1882.

Vom Berroschen Ordnungsgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß zufolge Anzeige der Verwaltung der 1. Waimelschen Sterbekasse d. d. 11. Februar c. dieselbe ihre Thätigkeit eingestellt, mithin zu existiren aufgehört hat.
Berro, den 20. März 1882.
Nr. 3082. 1

Wifas pilsethu- un semju- zeen. polizejas teel zaur scho no apatschrahtitahs pagasta waldes it laipni luhgtas to pee scha pagasta peerahtitu jau wairaf gadus bei pafes efoschu Frizi Sarrinu, tas famas nodoschanas schim pagastam par wairaf gadeem parahda un kura dshwes weeta nesinama, kur to atraflu, fanemt zeeti un la arestantu schai pagasta waldei peefuhiti.
Ehrgemes pils pagasta walde, 27. Mariä 1882.
Nr. 94. 2

Lam pee Kofneses walsts peederigam semneefam Peter Jürgens ir pafe pafuduse no 9. Merz 1882 ar Nr. 77, tad zaur scho tapate teel par nederigu afstiba. Uradejam teel luhgt to pee Kofneses pagasta waldes peefuhiti.
Kofneses pagasta teefä, 1. April 1882.
Nr. 105. 2

Deht 1882 gad. fofaukschanas-rukka fagatawoschanas scheit teel usajinati, moi pats tad, Riga dshwodams, ta 1864 gad. miruscha Andrei Petersoha 2. laulibas Marries Petersohn dehts Johan Otto Petersohn, dshais 1861 gabda, jeb ari wina mahle Marie Petersohn (kurra tagad oikal efot prezejusces) katra deenā, un wifwehlat libes 20. April f. g., fawi preefschā fahditees Intschkain muishas pagasta waldischanat Intschkain muishā, deht ta Johan Otto Petersohn familijas usdeshanes. Intschkain muishā, tant 30. Merz 1882.
Nr. 24. 1

Kad uf schenes Rumpu fainneefa Petera Rumpu gruntes weena laiva pusotra gada ihwiltia fahin, kad top taphaschas ihpaschneefs zaur scho usajinabts triju mehneschu laika no schahs deenas flaitohit fawu ihpaschumu pret gruntenaudas un iffindinofchanas malku pee schahs teefas fanemt, jeb ja ihpaschneefs noliftā terminā nemeldefees, tape laiva tā ihpaschumu bei fainneefa uf ofzjonu ipahdota.
Zaun-Kalzenawas walsts-teefä, 16. Februar 1882.
Nr. 110. 1

Проклама. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 15. März 1882 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Raths nachstehende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind:

1) das dem weil. Rathsherrn Reinhold Ludwig Pychlaun gehörig gewesene, im 5. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 61 (nach polizeilicher Einteilung im Patrimonialgebiete der Stadt Riga diesseits der Düna sub Land-Pol.-Nr. 91B) belegene Immobil sammt Appertinentien, den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich I) dessen Wittwe Johanna Caroline Pychlaun geb. Kröger und II) dessen Kindern 1) dem Fräulein Caroline Catharina Pychlaun, 2) der Frau Anna Elisabeth von Sengbusch geb. Pychlaun, 3) der Frau Caroline Maria Bornhaupt geb. Pychlaun, 4) der Frau Johanna Ginevra von Sengbusch geb. Pychlaun, 5) der Frau Caroline Schmidt geb. Pychlaun und 6) der Frau Catharina Alice Hornemann geb. Pychlaun;

2) das dem weil. Rathsherrn Reinhold Ludwig Pychlaun gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 403 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 3. Vorstadtheils auf Wendensholm sub Pol.-Nr. 63A) belegene Immobil sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich I) dessen Wittwe Johanna Caroline Pychlaun geb. Kröger und II) dessen Kindern: 1) dem Fräulein Caroline Catharina Pychlaun, 2) der Frau Anna Elisabeth von Sengbusch geb. Pychlaun, 3) der Frau Caroline Maria Bornhaupt geb. Pychlaun, 4) der Frau Johanna Ginevra von Sengbusch geb. Pychlaun, 5) der Frau Caroline Schmidt geb. Pychlaun und 6) der Frau Catharina Alice Hornemann geb. Pychlaun;

3) das dem weil. Rathsherrn Reinhold Ludwig Pychlaun gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 405 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 3. Vorstadtheils auf Wendensholm sub Pol.-Nr. 66a, 80a und 84a) belegene Immobil sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich I) dessen Wittwe Johanna Caroline Pychlaun geb. Kröger und II) dessen Kindern: 1) dem Fräulein Caroline Catharina Pychlaun, 2) der Frau Anna Elisabeth von Sengbusch geb. Pychlaun, 3) der Frau Caroline Maria Bornhaupt geb. Pychlaun, 4) der Frau Johanna Ginevra von Sengbusch geb. Pychlaun, 5) der Frau Caroline Schmidt geb. Pychlaun und 6) der Frau Catharina Alice Hornemann geb. Pychlaun;

4) das dem weil. Rathsherrn Reinhold Ludwig Pychlaun gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1101 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 3. Stadtheils auf Algezem sub Pol.-Nr. 1) belegene Immobil sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich I) dessen Wittwe Johanna Caroline Pychlaun geb. Kröger und II) dessen Kindern 1) dem Fräulein Caroline Catharina Pychlaun, 2) der Frau Anna Elisabeth von Sengbusch geb. Pychlaun, 3) der Frau Caroline Maria Bornhaupt geb. Pychlaun, 4) der Frau Johanna Ginevra von Sengbusch geb. Pychlaun, 5) der Frau Caroline Schmidt geb. Pychlaun und 6) der Frau Catharina Alice Hornemann geb. Pychlaun;

5) das dem weil. Rathsherrn Reinhold Ludwig Pychlaun gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 401 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 3. Vorstadtheils auf Wendensholm sub Pol.-Nr. 61) belegene Immobil sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich I) dessen Wittwe Johanna Caroline Pychlaun geb. Kröger und II) dessen Kindern 1) dem Fräulein Caroline Catharina Pychlaun, 2) der Frau Anna Elisabeth von Sengbusch geb. Pychlaun, 3) der Frau Caroline Maria Bornhaupt geb. Pychlaun, 4) der Frau Johanna Ginevra von Sengbusch geb. Pychlaun,

5) der Frau Caroline Schmidt geb. Pychlaun und 6) der Frau Catharina Alice Hornemann geb. Pychlaun;

6) das dem weil. Rathsherrn Reinhold Ludwig Pychlaun gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 402 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 3. Vorstadtheils auf Wendensholm sub Pol.-Nr. 63) belegene Immobil sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich I) dessen Wittwe Johanna Caroline Pychlaun geb. Kröger und II) dessen Kindern 1) dem Fräulein Caroline Catharina Pychlaun, 2) der Frau Anna Elisabeth von Sengbusch geb. Pychlaun, 3) der Frau Caroline Maria Bornhaupt geb. Pychlaun, 4) der Frau Johanna Ginevra von Sengbusch geb. Pychlaun, 5) der Frau Caroline Schmidt geb. Pychlaun und 6) der Frau Catharina Alice Hornemann geb. Pychlaun;

7) das dem weil. Rathsherrn Reinhold Ludwig Pychlaun gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 410 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 3. Vorstadtheils auf Wendensholm sub Pol.-Nr. 79B) belegene Immobil sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich I) dessen Wittwe Johanna Caroline Pychlaun geb. Kröger und II) dessen Kindern 1) dem Fräulein Caroline Catharina Pychlaun, 2) der Frau Anna Elisabeth von Sengbusch geb. Pychlaun, 3) der Frau Caroline Maria Bornhaupt geb. Pychlaun, 4) der Frau Johanna Ginevra von Sengbusch geb. Pychlaun, 5) der Frau Caroline Schmidt geb. Pychlaun und 6) der Frau Catharina Alice Hornemann geb. Pychlaun;

8) das dem weil. Rathsherrn Reinhold Ludwig Pychlaun gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 412 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 3. Vorstadtheils auf Wendensholm sub Pol.-Nr. 87) belegene Immobil sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich I) dessen Wittwe Johanna Caroline Pychlaun geb. Kröger und II) dessen Kindern 1) dem Fräulein Caroline Catharina Pychlaun, 2) der Frau Anna Elisabeth von Sengbusch geb. Pychlaun, 3) der Frau Caroline Maria Bornhaupt geb. Pychlaun, 4) der Frau Johanna Ginevra von Sengbusch geb. Pychlaun, 5) der Frau Caroline Schmidt geb. Pychlaun und 6) der Frau Catharina Alice Hornemann geb. Pychlaun;

9) das dem weil. Rathsherrn Reinhold Ludwig Pychlaun gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 404 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 3. Vorstadtheils auf Wendensholm sub Pol.-Nr. 64 u. 65) belegene Immobil sammt Appertinentien — den gesetzlichen Erben defuncti, nämlich I) dessen Wittwe Johanna Caroline Pychlaun geb. Kröger und II) dessen Kindern 1) dem Fräulein Caroline Catharina Pychlaun, 2) der Frau Anna Elisabeth von Sengbusch geb. Pychlaun, 3) der Frau Caroline Maria Bornhaupt geb. Pychlaun, 4) der Frau Johanna Ginevra von Sengbusch geb. Pychlaun, 5) der Frau Caroline Schmidt geb. Pychlaun und 6) der Frau Catharina Alice Hornemann geb. Pychlaun;

10) das im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 281 (nach polizeilicher Einteilung im Patrimonialgebiete der Stadt Riga jenseits der Düna unter dem Gute Pinkhof sub Land-Pol.-Nr. 92) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Gutbesitzer Heinrich Berens von Kantenfeld-Ringmündhof;

11) das im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1241 (nach polizeilicher Einteilung im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der rechten Seite des nach Mühlgraben führenden Weges sub Pol.-Nr. 95) belegene, 230 Q.-Faden oder 74 1/2 Q.-Muthen im Flächenraum enthaltende Grundstück sammt Appertinentien — dem Arbeiter Jukum Kalning;

12) das dem Iwan Kusmin Zwetlow gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 427 (nach

polizeilicher Einteilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 401D an der Artillerie-Strasse) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Tischler Georg Auser;

13) das dem Unterofficier Iwan Michailow Sinkewitsch gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1198 (nach polizeilicher Einteilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 79 an der Sandbergstrasse) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Sattler Joske Citronbaum.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 2046.

Riga-Rathhaus, den 22. März 1882.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 17. März 1882 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1203 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 3. Vorstadtheils auf Wendensholm sub Pol.-Nr. 57) belegene, 4787 Q.-Faden im Flächenraum enthaltende Grundstück sammt Appertinentien — der Frau Gottliebe Wahner verm. gewesene Sandmann geb. Sandmann und deren Söhne Alexander Wahner und Carl Ludwig Sandmann;

2) das dem Martin Krühning gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 593 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 3. Vorstadtheils auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 4B) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Wilhelm Petersen.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen geltend machen wollen, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 22. März 1882. Nr. 2047.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 19. März 1882 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Raths nachstehende Testamente publicit worden sind:

1) die testamentarische Disposition der Wittve Sophia Kausch geb. Schults und

2) die testamentarische Disposition des weil. hiesigen Meschichanins Iwan Martinow Andrejew.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 22. März 1882. Nr. 2048.

Von dem Rigaschen Stadtwaisen-gerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Fleischers Friedrich August Wittin irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 22. September 1882, bei dem Waisengerichte oder dessen Ganglei, entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit

ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 306. 2 Riga-Rathhaus, den 22. März 1882.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths die unbekannten Inhaber nachstehender Scheine der Sparcasse in Riga:

1) des dem Kaufmann Theodor Pfaff-rod am 18. December 1880 aus seinem Geschäftslocal an der städtischen großen Sandstrasse 7, angeblich durch Einbruch gestohlenen, am 7. November 1880 unter Nr. 52945 auf den Inhaber ausgestellten Zinseszinscheines, groß 20 Rbl.;

2) des dem Sassenhöffschen Hofmuttermanne Janne Krühning aus seiner Wohnung in Sassenhof angeblich abhanden gekommenen, auf den Namen Anna Balf am 11. Mai 1878 unter Nr. 46034 ausgestellten Zinseszinscheines, groß 50 Rbl.;

3) des dem Sohn Bramberg am 18. November 1880 auf einem Gange von der Moskauischen Vorstadt zur Stadt angeblich abhanden gekommenen, auf seinen Namen am 23. September 1880 unter Nr. 58354 ausgestellten Zinseszinscheines, groß 50 Rbl.;

4) des der Helene Korolew gehörigen, zu Pfingsten 1881 bei Gelegenheit des Brandes des neben der Hammerschen Fabrik belegenen Stöfzingerischen Hauses in der Korolewischen Wohnung angeblich verbrannten, am 6. März 1879 unter Nr. 50289 auf den Namen der Helene Korolew ausgestellten Zinseszinscheines, groß 25 Rbl.;

5) des auf den Namen der am 8. März 1879 verstorbenen Eva Adamowa Loschotowoi ausgestellten, nach deren Tode durch deren Pflege Sohn Wassil Brasche angeblich zerrissenen Zinseszinscheines vom 10. December 1858 Nr. 49, groß 10 Rbl.;

6) des den Eheleuten Simon und Anna Mey im Jahre 1879 durch den Junstolladisten Johann Krühmann aus ihrer Wohnung in Riga gestohlenen, am 24. Juli 1878 unter Nr. 47191 auf den Namen Anna Mey ausgestellten Zinseszinscheines, groß 50 Rbl.;

7) der dem Graveur Heinrich Peterhoff aus seiner Wohnung in Riga angeblich abhanden gekommenen, auf seinen Namen ausgestellten Zinseszinscheines vom 24. März 1879 Nr. 50551, groß 40 Rbl., und vom 30. Juli 1879 Nr. 52041, groß 45 Rbl.;

8) des dem Sohn Gailis unter Schloß Burtneck im November 1881 angeblich durch Einbruch aus seiner Wohnung gestohlenen, auf seinen Namen ausgestellten Zinseszinscheines vom 24. Februar 1882 Nr. 23791, groß 100 Rbl.;

9) der auf den Namen August oder Anna Eufmann ausgestellten, angeblich durch Unvorsichtigkeit verbrannten Zinseszinscheine;

a. vom 23. October 1875 Nr. 34857 groß 30 Rbl.;

b. vom 22. December 1875 Nr. 35508, groß 22 Rbl.;

c. bis f, vom 17. Februar 1878, Nr. 44885 bis 44888, groß je 100 Rbl.;

10) der auf den Namen Peter oder Marie Andersohn ausgestellten, nachweislich gestohlenen Zinseszinscheines vom 22. August 1879 Nr. 42672, groß 100 Rbl.,

hierdurch aufgefordert, diese Scheine dem Rigaschen Vogteigerichte binnen eines Jahres sechs Wochen und dreier Tage, das ist spätestens am 23. April 1883 vorzulegen und ihr Recht auf diese Scheine beim Vogteigerichte anzumelden, widrigenfalls die proclamirten Scheine für kraftlos und ungiltig erkannt und die Inhaftierung neuer Scheine an deren Stelle gestaltet werden soll.

Riga, Rathhaus, im Vogteigerichte den 9. März 1882. Nr. 362. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des

hier selbst mit Hinterlassung eines rechts-
förmlich errichteten Testaments ver-
storbenen Bürgers Herrn Johann
Andreas Emmerich unter irgend
einem Rechtstitel gegründete Ansprüche
erheben zu können meinen, oder aber das
Testament des gedachten Herrn Joh. A.
Emmerich anfechten wollen, und mit solcher
Anfechtung durchzudringen sich getrauen
sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen
sechs Monaten a dato dieses Proclams,
also spätestens am 24. September 1882 bei
diesem Rathe zu melden und hier selbst
ihre Ansprüche zu verlaublichen und zu
begründen, auch die erforderlichen ge-
richtlichen Schritte zur Anfechtung des
Testaments zu thun, bei der ausdrück-
lichen Verwarnung, daß nach Ablauf
dieser Frist Niemand mehr in dieser
Testaments- und Nachlasssache mit irgend
welchem Ansprüche gehört, sondern gänzlich
abgewiesen werden soll, wonach sich
also Jeder, den solches angeht, zu rich-
ten hat. Nr. 490. 2

Dorpat-Rathhaus, am 24. März 1882.

Zufolge Journalverfügens eines Edlen
Lemfalschen Rathes, soll das hier selbst
afferrirte Testament des kürzlich ver-
storbenen Fräuleins Charlotte Wilhelmine
Ruffmann allhier im Rathe am 3. Mai
1882, 12 Uhr Mittags, zur allge-
meinen Wissenschaft verlesen werden,
als welches allen Interessenten mit
der Eröffnung bekannt gemacht wird,
daß diejenigen, welche wider das
Testament aus irgend einem Rechts-
grunde etwa Einwendungen oder Ein-
sprache zu erheben gesonnen sein sollten,
solche ihre Einsprüche oder Einwendungen
sub poena praeclusi et perpetui silentii
innerhalb der peremptorischen Frist von
einem Jahr und sechs Wochen von der
obermähnten öffentlichen Verlesung des
Testaments an gerechnet, wird sein bis
zum 14. Juni 1883, hier selbst bei dem
Lemfalschen Rathe ordnungsgemäß zu
verlaublichen und demnächst in recht-
licher Grundlage ausführig zu machen
verbunden sind. Nr. 1117. 2

Lemfals-Rathhaus, den 22. März 1882.

Wenn die vermittelte Frau Julie
Auguste Kreuzdahl geb. Ellinger und
die beiden annoch unmündigen Töchter
derselben, Caroline Johanna Sophie
und Olga Helene Kreuzdahl, durch ihre
gerichtlich constituirten Vormünder, die
Herren Hofgerichts-Advocat Robert
Schoeler und Kaufmann Boris Sewig,
die Erklärung hier selbst abgegeben haben,
daß sie die ihnen zugefallene Erbschaft
ihres unlängst verstorbenen Ehegatten
und Vaters, hiesigen Buchhändlers Carl
Johann Kreuzdahl, cum beneficio in-
ventarii antreten und um Erlassung
eines Nachlassproclams gebeten haben,
so werden von Einem Edlen Rathe der
Kaiserlichen Stadt Tselin hierdurch alle
Diesen, welche an den verstorbenen
hiesigen Buchhändler Carl Johann
Kreuzdahl, modo dessen bewegliches und
unbewegliches Nachlassvermögen, Anfor-
derungen oder Ansprüche aus irgend
welchem Rechtsgrunde haben sollten —
jedoch mit Ausschluß derjenigen Gläu-
biger defuncti, deren Forderungen in-
grossirt oder judicamäßig oder von vor-
genannten Herren Vormündern nach-
weislich anerkannt sind — hierdurch auf-
gefordert, binnen sechs Monaten a dato
dieses Proclams, also spätestens bis zum
17. September 1882 entweder in Person
oder durch gehörig legitimirte Bevoll-
mächtigte solche ihre Anforderungen und
Ansprüche bei diesem Rathe geltend zu
machen und gehörig auszuführen, wid-
rigenfalls sie nach Ablauf dieser perem-
ptorischen Frist mit solchen ihren Anfor-
derungen nicht mehr gehört, sondern für
immer präcluidirt sein sollen. Endlich
wird hienit auch allen etwaigen Schuld-
nern des Verstorbenen zur unabwei-
slichen Pflicht gemacht, binnen derselben
Frist von sechs Monaten sich bei dieser
Behörde zu melden und ihre Schuld-
posten zu berichtigen, bei der ausdrück-
lichen Verwarnung, daß sie im Unter-
lassungs-falle gesetzlicher Beobachtung
unterworfen sein sollen. Nr. 363. 3

Tselin-Rathhaus, den 17. März 1882.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Ma-
jestät des Selbstherrschers aller Rußen
ic. bringt das Riga-Wolmarische Kreis-
gericht hierdurch zur allgemeinen Wissen-
schaft: demnach der Herr Kirchspiels-
richter Julius Walding, Erbseher des im
Loddiger-St.-Peterkapellischen Kirchspiele
des Riga'schen Kreises belegenen Gutes
Isfel mit Garfchenhof hier selbst darum
nachgesucht hat, eine Publication in ge-
seßlicher Weise darüber ergehen zu lassen,
daß von ihm die zum Gehörstande
dieses Gutes gehörigen, unten näher be-
zeichneten Grundstücke mit den zu ihnen
gehörigen Gebäuden und Appertinentien,
dergestalt verkauft worden, daß dieselben
den ebenfalls am Schluß genannten resp.
Käufern als freies und von allen auf dem
Gute Isfel mit Garfchenhof ruhenden Hy-
potheken und Forderungen, unabhängiges
Eigentum, für sie und ihre Erben,
sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören
sollen; als hat das Riga-Wolmarische
Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend,
kraft dieses Proclams Alle und Jede,
mit Ausnahme der Edl. adel. Güter-
Credit-Societät und aller Derjenigen,
welche auf dem Gute Isfel mit Garfchenhof
bei Einem Erlauchten Einländischen Hof-
gerichte ingrossirte Forderungen haben,
deren Rechte und Ansprüche unalterirt
verbleiben, welche aus irgend einem
Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen
und Einwendungen gegen die geschlossene
Veräußerung und Eigentumsübertra-
gung nachstehender Grundstücke nebst
Gebäuden und Appertinentien formiren
zu können vermeinen, auffordern wollen,
sich innerhalb der peremptorischen Frist
von sechs Monaten, a dato dieses
Proclams, bei diesem Kreisgerichte, mit
solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen,
Forderungen und Einwendungen gehörig
anzumelden, selbige zu documentiren und
ausführig zu machen, widrigenfalls rich-
terlich angenommen sein wird, daß alle
Diesen, welche sich während des
Proclams nicht gemeldet haben, still-
schweigend und ohne allen Vorbehalt
darin gewilligt haben, daß diese Grund-
stücke sammt Gebäuden und allen Apper-
tinentien, deren resp. Käufern erb- und
eigenthümlich und frei von allen auf
dem Gute Isfel mit Garfchenhof
ruhenden Hypotheken und Forderungen
adjudicirt werden sollen:

- 1 das Gefinde Gannit, groß 36 Thlr.
9 Gr., dem Bauer Simon Ohlting,
für den Preis von 5700 Rbl.
- 2 das Gefinde Laure, groß 42 Thlr.
53 Gr., dem Bauer Jahn Rosenblatt,
für den Preis von 6800 Rbl.
- 3 das Gefinde Kurme, groß 17 Thlr.
44 Gr., der Bäuerin Julie Nirre,
für den Preis von 2650 Rbl.
- 4 das Gefinde Kime, groß 20 Thlr.
18 Gr., dem Herrn Reinhold Walding,
für den Preis von 3250 Rbl.
- 5 das Gefinde Ruffse, groß 25 Thlr.
56 Gr., den Bauern Karl und Jakob
Wihl, für den Preis von 4200 Rbl.
- 6 das Gefinde Grieme, groß 28 Thlr.
32 Gr., den Bauern Gust u. Martin
Wihl, für den Preis von 4600 Rbl.

Wolmar, den 23. März 1882.

Nr. 389. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Ma-
jestät des Selbstherrschers aller Rußen
ic. thut das Wenden-Wallische Kreisgericht
hiermit zu wissen: demnach der zur
Turneshoff'schen Bauergemeinde ver-
zeichnete Andres Sander's Sohn Leelaus,
in der Eigenschaft eines Miteigentümers
des zum Gute Turneshof gehörigen Grund-
stückes Jaun-Wehe und ferner seine
Mutter, die Wittwe Leene Leelaus, geb.
Wihl, und deren Töchter, die verheirathete
Liese Leelaus, geb. Leelaus, und die ver-
heirathete Gewe Zahbel, geb. Leelaus, als
Intestaterben des weil. Sander-Leelaus hier-
selbst nachgesucht haben, eine Publication
in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß
nachstehend aufgeführte, zum Gehör-
stande des obengenannten Gutes gehörige
Grundstücke den untergenannten Käufern
dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte
beigebrachten Kaufcontracte übertragen
worden sind, daß die hier aufgeführten
Grundstücke, mit allen Gebäuden und

Appertinentien, den resp. Käufern als
freies, von allen auf dem Gute ruhen-
den Hypotheken und Forderungen unab-
hängiges Eigentum, für sie und ihre
Erben und Erb- wie Rechtsnehmer,
angehören sollen; als hat das Wenden-
Wallische Kreisgericht, solchem Gesuche
willfahrend, kraft dieses Proclams Alle
und Jede, mit Ausnahme der obigen
Güter-Credit-Societät und sonstiger in-
grossirter Gläubiger, deren Rechte und
Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch
aus irgend einem Grunde Ansprüche,
Forderungen und Einwendungen gegen
die geschlossene Veräußerung und Eigen-
thumsübertragung genannter Gefinde,
samt allen Gebäuden und sonstigen
Appertinentien, formiren zu können ver-
meinen, auffordern wollen, sich inner-
halb sechs Monaten, a dato dieses Pro-
clams, bei diesem Kreisgerichte mit
solchen ihren vermeintlichen Forderungen,
Ansprüchen und Einwendungen gehörig
anzugeben, selbige zu documentiren und
auszuführen, widrigenfalls richterlich an-
genommen sein wird, daß alle Diesen-
gen, welche sich während des Proclams
nicht gemeldet, stillschweigend und ohne
allen Vorbehalt darin gewilligt haben,
daß die genannten Grundstücke, nebst allen
Gebäuden und Appertinentien, als selbst-
ständige Hypothekenstücke constituirte, den
resp. Käufern als alleiniges, von allen
Hypotheken des Hauptgutes freies Eigen-
thum erb- und eigenthümlich adjudicirt
werden sollen, und zwar:

- 1 Jaun-Wehe A, groß 11 Thlr.
7²⁸/₁₁₂ Gr., auf die Gewe Zahbel,
geb. Leelaus, für den Preis von
1596 Rbl.
- 2 Jaun-Wehe B, groß 10 Thlr.
84¹⁰/₁₁₂ Gr., auf den Andres Sander's
Sohn Leelaus, für den Preis von
1596 Rbl.

Nr. 144. 3

Wenden, den 24. März 1882.

Zur scho teel no Dhdseenes walts
teefas, Jeshu kreise, fludinats, la pehz
teefas protokolola no 11. Marta 1882. g.
sub Nr. 284 Kurfemes Wahrenbrofals
Andres Baumanns schahs walts Glo-
las grunteeke Martina Ladinia dehl
Reini 9 gadus wezu, meefiga debla weeta
peenehmis, winaam, Reinaam Ladiniaam uf
Widseemes semneeku lituma pamatu no
1860. g. meefiga debla teefas eeruh-
medams. Wisi kam pret scho adopteere-
schann kas preti buhtu, teel zaur scho
usaiginati feshu mehneschu laika samu
pretoschans pce schahs pagasta teefas
veeneft, jo pehz scha termina adopteere-
schana ka spehla gabjuse eestatita tifs.
Dhdseenes walts teefas, 12. Merzi
1882. Nr. 32. 3

Kad tas schaja pagasta peederigs lau-
lats pahris Martin un Marie Swirgso,
kureem pascheem neweena debla nau,
ir ta Peter un Lihfes Tiltin dehl
Peter Ernst, dsmis 24. Februar 1874,
few par dehlu peenehmusch, un pee pa-
gasta teefas norastijusch, tad top latris
kam tur preti runaschana buhtu, zaur
scho usaiginats wifwehlalats libd 1.
Juli f. g. to darit, jo wehlalas schch-
loschamahs ne-eemehrosas paliks.

Schjas (Dögenhof) pagasta teefas,
1. April 1882. Nr. 35. 3

Kad tas schheenes muischas graud-
neeks Jh. Swaigne miris, un wina
mantiba okjona pahrdota, tad top ta
pascha paradu deweji un nehmeji usai-
ginati, libd 1. Juli f. g. scheit melde-
tees, jo pehz notezesucha termina tifs
latra pagebrejums alsumis, un ar pa-
rada flehpejeem pehz litumeem idarits.
Schjas pagasta teefas, 1. April 1882.
Nr. 36. 3

Kad schheenes Jahn Gulbe un wina
seewa Ana, kureem pascheem behrnu
nau, ta Marz Leepin un wina miruschas
seewas Mari dehl Marzi, par dehl
un weenigu mantineeku peenehmusch,
la schheenes pagasta teefas protokolola
Nr. 122 no 10. Dezember 1881 no-
rastijusch, tad wisi kam pret scho kas
preti buhtu, usaiginati teel, pee Walmeermui-
schas pagasta teefas trihs mehneschu

laika, t. i. libd 19. Juni f. g., pee-
teiftees.

Walmeermuischas pagasta teefas, tai
19. Merz 1882. Nr. 138. 2

Kad la Walmeermuischas pagasta
teefas protokolola no 4. Merz f. g. Nr. 73
norastijusch tas Peter Grafmann un
wina seewa Liese, kam debla nau, fama
brahta Marz Grafman un wina seewas
Anas dehlu Peteri fewim par dehl
peenehmusch, tad wisi, kam pret scho
peenehmuschu kas preti buhtu, usaiginati
teel, trihs mehneschu laika, t. i. libd
19. Juni f. g. fche peeteiftees.

Walmeermuischas pagasta teefas, tai
19. Merz 1882. Nr. 139. 2

Kad la Walmeermuischas pagasta
teefas protokolola no 19. Juni 1875 sem
Nr. 141 norastijusch tas Jakob Smiler
un wina seewa Liese, kam debla nau,
ta Marz Busch un wina seewas Mari
dehl Marz few par dehlu peenehmusch,
tad wisi kam pret to kas preti buhtu,
usaiginati teel, trihs mehneschu laika,
t. i. libd 19. Juni f. g., fche pee-
teiftees.

Walmeermuischas pagasta teefas, tai
19. Merz 1882. Nr. 140. 2

Kad tas schaitan peederigs gadneeks
un buhmanis Martin Kwehpsis no-
miris un wina mantiba okjona pahrdota,
tad teel wisi wina paradu deweji
un nehmeji usaiginati, 2 mehneschu
laika, t. i. libd 1. Juni f. g., pee
schahs teefas peeteiftees, pehz kam netifs
wairs neweens klauschts, bet ar paradu
flehpejeem, pehz lituma idarits.

Lehburgas pagasta teefas, 29. Merzi
1882. Nr. 45. 2

Littenes walts-teefa dara zaur scho
finamu, la:

- 1) Simon Schroder, kureem behrnu
nau, ir ta Otto Bahrbas dehl August,
few behrna weeta,
- 2) Jaldats Simon Semtak, kureem
ar behrnu nau, ir ta Otto Luhs dehl
Otto, few behrna weeta,
- 3) Otto Brighmann, kureem meefiga
dehl nau, ir fama radineeka Ehrmann
Brighmann dehl Johann Reinhold, few
behrna weeta un

4) pee schahs walts peederigs Andre
Luhs, kureem ari behrnu nau, ir fama
radineeka Otto Rahgel dehl Jahn few
behrna weeta ar peederigu atwehleschannu
peenehmusch un pee schahs teefas no-
rastijusch, tapehz top wisi tee, ku-
reem pret schahm adopzjahm kahda pre-
toschamahs buhtu, usaiginati triju mehne-
schu laika, t. i. libd 24. Juni f. g.
pee apascha minetas teefas peeneft, jo
wehlasi neshahdas pretirunas netifs pee-
nemtas, bet minetas adopzijas par spehla
gabjuschahm eestatitas.

Littenes walts-teefa, tai 24. Marta
1882. Nr. 54. 2

No Turnides pils pagasta waldbas
teel ar scho ilfatre, kam kahdas taitnigas
pretirunachanas buhtu pret to schheenes
pagasta walbes protokol grahmatä no
17. Nowbr. 1881 sem Nr. 32 notifu-
schu adopteerschannu, ta Mikel Mub-
mann un wina seewas Greetes, kureem
meefigu dehl nau, famas miruschas
meitas Trilnes Kruhmin un winas
wehl dshimodama wihra Pehtera dehl
Jahn, dsm. 7. Juli 1863 jau preesch
wina desinitam dshimwas gadam debla
weeta peenehmusch, — usaiginats libd
25. Juni f. g. pee schheenes pagasta
walbes peeteiftees. Wehlasi peeneftas
pretoschamahs netifs klausitas; bet adop-
teerschana par spehla gabjuschu us-
statita.

Turnides pils pagasta walbe, tai 24.
Merzi 1882. Nr. 92. 2

No Krona Rahrbabas pagasta, Jeshu
kreise, Beswaines draudse, teel wifceem
par siuu un wehla lishchannu fludinats,
la pehz schahs teefas protokolola no 24.
Februar f. g. ar Nr. 9 ir ta wezmeita
Anna Rodin to schahs walts Pafals-
neeschu fainneeka Jakob Bulder un
winas nomiruschas seewas Madas we-

zatu beflu Andrej Bulber dšimis 1861. g. 1. Merz jam preefš 12 gadeem at-patak til 9 gadus weju peenehmusi un ušaudstinaš, tadest ja labdam pret šchahu adoptereščanu kas pretim buhtu jaruna lai to dara trihs mehnešču laika, tas buhs libš 1. Sulljam f. g. pee šcheenes waltis-teefas, pehz note-zejušcha laika adoptereščana waltis spehla. Nr. 56. 2

Kabrdabā, lai 23. Martā 1882.

Kad tas apafš Kaugur muishas, Walmeeras kreise un bānizās draudse ūsturedamees Andrej Luž, konkursē krits, un teefas spreeduma īspildišanas deht wina mantiba otkionā pahrdota tils. Tad teef ari wiš ziti ahpūs buhdami Andrej Luž paradu bewēji un nehmeji žaur šcho ušaižinati, treju mehnešču laika, tas ir wehlašs libš 18. Juni ar šawahm prašišanahm pee šchahs teefas peemelbetees, tur wehlaši wairis neweens netils peenemts un klaušits, bet la klums to rahda un nošata, īšdarits.

Kaugur muishas pagasta teefā, 18. Merzī 1882. Nr. 101. 1

Kad tas Jaun-Brengutu Sosneel mahjas gruntneeks Jānis Seemel ir miris, tad top wiš, kas tam buhtu parādā, tā ari tee, kas labdas paradu prašišanas no tā buhtu, ušaižinati treju mehnešču laika, tas ir libš 20. Juni f. g. pee šchahs pagasta teefas peestittees. Wehlaš neweens paradu prašitajs wairis netaps peenemts, bet ar paradu flehpeem īkumigi darits.

Jaun-Brengutu pagasta teefā, (Waltas kreise Trilates draudse) lai 20. Merzī 1882. Nr. 10. 1

Waltenbergu waltis-teefa (Mas-Salazas draudse) dara žaur šcho sinamu, ka šcheenes Kalnmatšas pūmahjas gruntneeks Richards Buil paradu deht apafš kuratora waldišanas ir lile, kuram weenigi wifas darišanas wina mantas buhščana peekrit; lai tadest neweens ar R. Buili nēlabdās darišanas ne-eclaiščahs, jo labdas tils par pilnigi negelbigahm atšitas.

Tad wehl teef ušaižinati wiš, kas labdas prašišanas no mineta R. Buila buhtu, labš pašchās 6 mehnešču laika a dato, tas ir libš 11. Septembri 1882 f. g. pee šchahs teefas ūšdot, jo wehlaši labdas wairis netils eewehrotas. Waltenbergā, 11. Merzā 1882. Nr. 133. 1

Lali kogufonna lohtu poolest, mis Pernu kreisi, Saarde libellonnas, jaab seelābi teada antnd et šit kogufonna lile Willem Mārrisāh ara on žurnub, ja šawad šit lile Willem Mārrisāh kēst midagi nūdumist eht temale maks-mist on, īlektututub, endib 3 lū aca sees tānasest pāwost arwatud, see on lūnt 15. Suunini šia kogufonna lohta ette seletama tulla. Pārašt nimešud aega ei ša wōla nūdžaid enam lūluda wōstud; šalgajad aga langewad šeaud-lū trahwi alla. Nr. 113. 1

Lalis šel 15. Mārti 1882.

Topru. Torge.

Vom Rigaschen Vogteigerichte soll behufs Theilung des Miteigentums der den Brüdern Carl Adolph Seck und Johann Alexander Seck am 20. Juni 1875 öffentlich aufgetragene, im 1. Grundbuchbezirke der Stadt Riga unter Nr. 857, bezw. im 2. Quartier des 2. Stadttheils unter Pol.-Nr. 247 an der Riefingstraße belegene Speicher nebst Appertinentien am Dienstage den 13. April 1882, Nachmittags 1 Uhr, öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen liegen aus in der Kanzlei des Vogteigerichts und bei dem Advocaten Alex. Hoff, Theaterstraße Nr. 4.

Aus den Bedingungen wird hier nur hervorgehoben, daß kein Bot unter 5000 Rbl. entgegengenommen wird, daß der Zuschlag sogleich erteilt wird, falls

10,000 Rbl. oder mehr geboten werden, daß der Meistbotstheilung binnen sechs Wochen zu berichtigen ist und daß der Meistbieter sämtliche Kosten der Meistbotstellung und des Erwerbes zu tragen hat.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 24. März 1882. Nr. 486. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Fabrikanten Franz Bernhard Hertel gehörigen, im 2. Grundbuchbezirke der Stadt Riga sub Nr. 977, nach der polizeilichen Einteilung im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der St. Petersburger Chaussee sub Pol.-Nr. 310 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 21. September 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten F. B. Hertel beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotstheilings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. März 1882. Nr. 777. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Curators der S. H. Winuichschen Concursmasse, Herrn Advocaten Joh. H. Hollander der öffentliche Verkauf des den Eheleuten Nikifor und Lisette Schablinsky gehörigen, im II. Grundbuchbezirke der Stadt Riga sub Nr. 698, nach der polizeilichen Einteilung aber im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 597 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 1. Mai 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannten Eheleute Schablinsky, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotstheilings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. März 1882. Nr. 780. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag

des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem hiesigen Zunftstadisten Georg Strauch gehörigen, im 6. Grundbuchbezirke der Stadt Riga sub Nr. 266, im Rigaschen Patrimonialgebiete jenseits der Düna auf Norddeshof sub Grundzins-Nr. 160 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immoblie nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 21. September 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Georg Strauch, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotstheilings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 783. 3

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. März 1882.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem zu Wolgowsky verzeichneten Peter Kasack gehörigen, im 3. Bezirke der Stadt Riga sub Grundbuch-Nr. 1194, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 349, nach der neuen Einteilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 185 an der Säulenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. September 1882 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Peter Kasack, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotstheilings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 462. 1

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 23. März 1882.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Getränkehändler Heinrich August Knauth gehörigen, im 3. Bezirke der Stadt Riga, sub Grundbuch-Nummer 999 im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Einteilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 211 an der Moskauer Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. September 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an

dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten H. A. Knauth, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotstheilings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 464. 2

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 23. März 1882.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Drechslermeister Robert Thalberg gehörigen, im 3. Bezirke der Stadt Riga unter der Grundbuch-Nr. 1273 im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Einteilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 383 an der Lulischen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. September 1882 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Robert Thalberg, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotstheilings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 466. 3

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 23. März 1882.

Рижская таможенная сина объявляет, что въ наугауэ ея 12. сего Аарэля въ 11 часовъ утра будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 14 п. 36 ф. 28 золот. червяго чая, 1 ф. 90 золот. кружевъ, 3 бочки красильной земли, въсомъ брутто 63 п. 16 ф., 30 дюжнъ дамскихъ льняныхъ воротничковъ, 14 штукъ дамскихъ плюшевыхъ шляпъ, 330 дюжнъ льняныхъ носовыхъ платковъ, 50 штукъ дамскихъ соломенныхъ шляпъ, 97 кусковъ шелковаго и бумажнаго рюша, 10,000 шт. сигаръ, двѣ старыя казенныя лодки и разныя мелочныя товары. № 2355. 3

Von Einem Kaiserlichen 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte wird desmitleist bekannt gemacht, daß auf der unter dem Gute Rodenpois belegenen Hoflage Lapping am 20. April a. c., um die Mittagszeit, auch, falls erforderlich, am darauf folgenden Tage in der Wohnung des Pächters diverse Möbel, Bettzeug und Kupfergeräthe, sowie ein großer Vorrath an Kartoffeln, gegen sofortige Barzahlung meistbietlich werden versteigert werden. Nr. 763. 3

Riga, den 5. April 1882.

Курляндская Казенная Палата приглашает желающих принять на себя, на утвержденных для сего условиях, поставку трехпольных дров на приготовление пищи и печение хлеба для нижних воинских чинов, расквартированных в гор. Гробинь, на один или на два года, считая с 1. Июля 1882 г., прибыть в присутствии сей Палаты к назначенным для сего на 13. число Апреля 1882 года торгу и на 16. число того же месяца переторжке, в полдень, т. е. в 12 часов, и лично заявить свои предложения, заранее представив в Палату, при просьбах, виды о своем звании и требуемые залогом на пять сот рублей наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитных установлений; или же подать, или прислать в Курляндскую Казенную Палату, не позднее 12 часа полудня в день торга, т. е. 13. Апреля 1882 г., запечатанный о своих предложениях объявление, с соблюдением при этом правил, установленных ст. 1907 до 1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чем объявляется: что условия торгов могут желающими быть рассматриваемы в канцелярии Казенной Палаты в присутственные дни и часы и что по заключении переторжки никакие новые предложения от желающих не будут. № 3371. 1 Митава, 24. Марта 1882 г.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung von Brennholz in dreiseitigen Faden zum Ofenofen und Brodbaden für das in Grobin dislocirte niedere Militär auf ein resp. zwei Jahre, gerechnet vom 1. Juli 1882 ab, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 13. April 1882 anberaumten Termin und dem auf den 16. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermin, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Salogen von fünfhundert Rubel in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Wertpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlaublichen, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Tages d. i. den 13. April 1882, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Smod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzlei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenen Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegen genommen werden. Nr. 3371. 1 Mitau, 24. März 1882.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Russen u. u. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht auf desfallsigen Antrag des Herrn Kirchspielsrichters G. Koch in Executionsfachen wider den Herrn Constantin Reichberg hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Wolmarischen Kreise und Ruzenschen Kirchspiele belegene 38,26 Dessätinen große von dem benannten Herrn Constantin Reichberg für den Preis von 1721 Rbl. 25 Kop. S. erkaufte und ihm gehörige Ruzen-Lorenzische Kalna Wecke Nr. 39 Gestübe sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventar zum öffentlichen und meistbietlichen Aushot gestellt werden soll und zwar dergestalt, daß das genannte Gestübe Kalna Wecke

Nr. 39 sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 20. und 21. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte am 22. April c. 12 Uhr Vormittags meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Aushot sind allhier in Canzellaria zu ersehen. Publicatum, Wolmar-Kreisgericht, den 12. März 1882. Nr. 346. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der in der Stadt Wenden, an der Wesselschhofischen Poststraße sub Nr. 153 a u. b auf städtischem Erbzinnsgrunde belegene, dem Lehrer Carl Niemann gehörige Grundplatz nebst auf solchem aufgeführten Stein- und Holz-Wohnhause und sonstigen Nebengebäuden und Appertinentien, mittelst Vertorgung am 3. und 7. Mai c., behufs Liquidation ingrossirter zahlungsfähiger Debitposten, zur öffentlichen gerichtlichen Versteigerung gelangen wird.

Die Specialbedingungen können vom 20. April c. ab täglich in der Rathscanzlei eingesehen werden. Nr. 759. 2 Wenden-Rathhaus, am 17. März 1882.

Von dem Rathe der Stadt Wall wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 15. und 16. April c. 10 Uhr Vormittags als am Torg und Peretorg das dem Handeltreibenden Mikkel Gensel gehörige, von demselben auf Friedrichshofischen Grundstücke neu-erbaute an der Kirchhofstraße in der Stadt Wall belegene Wohnhaus sammt Appertinentien auf Antrag des Eigenthümers öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden wird. Die näheren Bedingungen sind in der Wallischen Rathscanzlei einzusehen. Nr. 514. 1 Wall-Rathhaus, am 27. März 1882.

Von Einem Kaiserlichen 5. Rigaschen Kirchspielsgericht wird demittheil bekannt gemacht, daß das in Sachen betreffend den General-Concurs des Kaufmanns Otto Sictar, zur Concursmasse gehörige unter Salisburg dem Brahm-Krug gegenüber belegene Gebäude, bestehend aus einem Budenloca und Wohnräumen nebst im gegenwärtigen Zustande befindlicher Budeneinrichtung und einem Speicher, ferner das dem Otto Sictar zustehende Recht auf den Grundzinsplatz, worauf das Gebäude erbaut worden, in zweien Torgen, am 14. und 15. Mai a. c., 12 Uhr Mittags, im Locale dieses Kirchspielsgerichts, unter den hierseits in Canzellaria einzusehenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird. Zugleich hat der Bieter eine Caution von 300 Rbl. hierseits zu deponiren. Nr. 2733. 2 Rensal, am 19. März 1882.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Tselin wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Antrag der Intestatverben der verstorbenen hiesigen Töpfermeisters Wittve Marie Johansson geb. Wernberg das von der letzteren hinterlassene, allhier sub Nr. 67a belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien am 3. und 5. Mai dieses Jahres von 12 Uhr Mittags ab auf dem hiesigen Rathhause torgweise versteigert werden soll und von den Substitutionsbedingungen täglich Vormittags in der hiesigen Rathscanzlei Einsicht genommen werden kann. Tselin-Rathhaus, den 1. April 1882. Nr. 442. 3

Von Einem Kaiserlichen Pernauschen Landgericht wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Nachlaß des weil. Pastors W. A. Hansen zu Paistel, bestehend aus diversen Wirthschaftsinventar als 2 Stieren, 7 Kühen, 2 Störken, 1 Kalb, 2 Schaafen, 6 Schweinen, 3 Fahrpferden, 4 Arbeitspferden, mehreren Schritten und Equipagen, 5 Arbeitswagen, Pferdegeschirren, Feld- und Hausgeräthen, diversen Hausmobiliar u. am 16. April c. von 10

Uhr Vormittags ab auf dem Pastorat Paistel meistbietlich versteigert werden wird. Nr. 808. 1 Tselin, den 19. März 1882.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Russen u. u. bringt das Pernau-Tselinsche Kreisgericht, auf Instanz des Kurländischen Gemeindengerichts, in Concursfachen des Kristjan Bernhardt hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Pernauschen Kreise und Saaraschen Kirchspiele unter dem Gute publ. Kurland belegene, 164 Loostellen 13 1/2 Kappen große, von Kristjan Bernhardt für 453 Rub. 50 Kop. Silb. gekaufte und ihm eigenhümlich gehörige Grundstück Messpupels Nr. IIIa sammt Appertinentien, am 29. und 30. April 1882 zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde, unter nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Aushot gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter sogleich nach erhaltenem Zuschlage 200 Rub. Silb. von der Meistbotsumme, den Rest nebst Weckrenten à 5% aber binnen drei Wochen am Tage des qu. Zuschlags gerechnet bei diesem Kreisgerichte und gleichzeitig die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages sowie Erwerbes überhaupt, in der Canzlei dieser Behörde zu liquidiren habe;

2) daß der Meistbieter des Grundstücks Messpupels Nr. IIIa sammt Appertinentien in dem zur Zeit des Meistbotes befindlichen Zustande nach erhaltenem Zuschlage sofort zu empfangen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus der Meistbotsumme verlangen zu dürfen;

3) daß der Meistbieter verpflichtet sein soll, innerhalb 3 Wochen a dato des Meistbotes, nach erfolgter Liquidation, den betr. Abjudications Abscheid corroboriren und das Grundstück qu. sich förmlich zuschreiben zu lassen;

4) daß im Falle der unterlassenen Erfüllung einer der vorstehenden Bedingungen, das bezeichnete Grundstück sofort und ohne Weiteres für Rechnung und Gefahr des resp. Meistbieters auf's Neue zum öffentlichen Aushot gestellt und versteigert werden wird.

Das Kurländische Gemeindengericht ist diesseits angewiesen worden, das qu. Grundstück in seinen Grenzen und Gebäuden den etwaigen Kaufliebhabern zu zeigen. Publicatum, Tselin-Kreisgericht, den 19. März 1882. Nr. 630. 1

Отъ Перловской таможни вызываются желающие принять на себя ремонтное исправление казенныхъ ея зданий по сметамъ и концедиямъ, являясь въ сію таможню съ подлежащими залогомъ, къ торгамъ 23. а въ переторжкамъ 26. текущего мѣсяца въ 12 часовъ дня.

Какъ смета, по которой исчислены ремонтныя работы казенныхъ зданий таможни на 550 руб. такъ и концедіи могутъ быть усматриваемы въ канцеляріи таможни въ присутствіи д. и а. часы.

г. Перновъ, портловая таможня 5. Апрель 1882 года. № 393. 3

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго суда Чарнавскій, жительствующій въ г. Псковѣ, въ домъ Шатиловой, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гражд. Судопр., объявляетъ, что 29. Мая 1882 года въ 10 часовъ утра при Псковскомъ окружномъ судѣ будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе дворянина Николая Тортіева Федоровскаго, состоящее Островскаго уѣзда и заключающееся въ 38 крестьянскихъ душныхъ надѣлахъ въ селеніяхъ: Каменка — 11, Погорѣлки — 5, Никумено — 11, Юшново — 6 и Черноплещеево — 5 съ землею въ количествѣ 174 дес. 2070 саж. Имѣніе это Федоровскимъ заложено коллежскому ассесору Александру Михайлову Кисляковскому по закладной совершенной 1. Юня 1876 года въ

суммѣ 1110 руб. безъ процент. въ одинъ годъ и назначено въ продажу на удовлетвореніе взысканія его, Кисляковскаго по исполнительному листу Псковскаго окружнаго суда отъ 19. Января 1881 г. за № 196 по закладной 1110 руб. съ процентами съ 1. Юня 1880 года по день удовлетворенія судебныхъ издержекъ 8 руб. 5 коп. и вознагражденія за веденіе дѣла 76 руб. 20 коп. Вышеупомянутое имѣніе отчуждено для торговъ 1500 руб. съ ваковой суммы и начнется публичный торгъ. Въ бумагахъ и документахъ, относящихся до продаваемого имѣнія, отысканы для публики въ канцеляріи Псковскаго окружнаго суда. № 105. 3

Торопецкое уѣздное полицейское управленіе снѣмъ объявляетъ, что по поставленію полицейскаго Управленія состоявшемуся, но недоведенному числящихся на имѣніи наследниковъ лишенаго всѣхъ правъ состоянія и сосланнаго въ Сибирь Константина Николаева Кутузова разныя поземельныхъ взысканій въ количествѣ 208 руб. 41 коп., въ присутствіи полицейскаго управленія 21. числа Мая мѣсяца текущаго 1882 г. будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу 250 дес., состоящихъ въ общемъ количествѣ, принадлежащихъ наследникамъ Кутузова 800 дес., не размежеванной земли въ Заплавской лѣсной дачѣ, находящейся въ Торопецкомъ уѣздѣ, Новоржевской волости, Лобанскаго прихода при селеніяхъ Мошни и Борисовки. Описанная 250 дес. отчуждены для продажи въ 310 руб.

Желающие торговаться могутъ рассматривать бумаги, до производства продажъ о публикаціи относящіяся, въ Торопецкомъ уѣздномъ полицейскомъ управленіи ежедневно съ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни, за исключеніемъ табельныхъ и воскресныхъ дней. № 1624. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 17. Февраля 1882 г. состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ помѣщиковъ Казимира и Михаила Лоссовскихъ, а именно: крестьянину Ефиму Павлову 560 руб. съ процентами, вассалдану Невельскаго купца Гелзола Полернова, сыну его Айзину Полернову 49 руб. 60 коп. съ процентами, крестьянину Якову Никитину 20 р. съ процентами, Невельскому купцу Элию Хейфицу достальныхъ 51 р., крестьянкамъ: Андрею Никитину 169 руб. съ процентами, Михаилу Меркузову 515 руб. 54 коп. съ процентами, дворянину Валериану фонъ Эртвау по обязательствамъ 6000 руб. и крестьянину Максиму Терентеву 1707 руб. съ процентами и казенныхъ: недоимокъ земскихъ повинностей и перебранныхъ: выкупныхъ, оброчныхъ платежей 93 руб. 26 коп., ссуды землеміра народнаго продовольствія 123 руб. 25 коп. и государственнаго казначейства 169 руб. 32 коп., штрафа 162 р. 16 к. и гербовыхъ пошлинъ 2 руб. 80 к., въ присутствіи сего правленія, 12. Мая сего 1882 г., будутъ производиться торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго вассалданамъ должниковъ Махаву и Маріи Лоссовскимъ имѣнія Невельскаго уѣзда Воевоки съ пустошью Горбатцею. Имѣніе это отстоитъ отъ города: Невеля въ 50 вер., Витебска 147 вер., Велижска-гукъ 40 вер. и въ ономъ находится земля съ пустошью Горбатцею всего 201 дес. 1353 с., изъ коей подъ покосами до 40 дес., а остальная вода лѣсными зарослями и пустошами и находится въ двухъ отдѣльныхъ окружныхъ межахъ, въ означенномъ имѣніи съ пустошью и строемаго, и товарнаго дѣса

нѣтъ, равно также нѣтъ и строений. Описанное имѣніе Восселя съ пустошью Гербатицею, оцененное въ 907 руб. 60 коп., продается ниже оценочной суммы. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на продаваемомъ имѣніи и владѣльцахъ оныхъ Лоссовскихъ, въ dniu торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе Губернскаго Правленія къ означенному dniu торга, гдѣ могутъ разсматривать всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію. № 2039. 2

И. д. судебного пристава при Витебской соединенной палатѣ уголовного и гражданского суда Яковъ Колчановскій, жительствующій въ 3. части г. Витебска, на Нижне-Петровской улицѣ, въ домѣ Хржановскаго под № 17 объявляетъ, что на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гражд. судопр. 19. Мая 1882 года съ 10 час. утра будетъ производиться при Витебской соединенной Палатѣ уголовного и гражданского суда публичная продажа имѣнія „Зачернье“ имѣющаго 957 дес. 436 кв. саж. удобной и неудобной земли со всѣми находящимися въ немъ постройками, принадлежащаго помѣщику Витебскаго уѣзда Степану Степанову Душину Слѣпцу, находящагося во 2 станѣ Витебскаго уѣзда Жеребичской волости. Имѣніе это заложено коллежскому совѣтнику Алексѣю Мартянову Студзинскому въ суммѣ 12,000 рублей по закладной крѣпости, совершенной 16. Октября 1880 г. и назначено въ публичную продажу на удовлетвореніе Алексѣя Мартянова Студзинскаго 480 руб. съ процентами по закладной крѣпости. Имѣніе Зачернье оценено въ 9500 руб., съ каковой суммы и начнется торгъ. Бумаги, относящіяся къ продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи Витеб-

ской соединенной палаты уголовного и гражданского суда. № 59. 2

Себежское уѣздное полицейское управленіе согласно постановленію своему 5. Марта сего года состоявшемуся симъ объявляетъ, что 11. Мая сего года въ присутствіи полицейскаго управленія будутъ производиться торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу имѣнія Глухарева состоящее изъ дѣсной дачи подъ названіемъ Глухаревской, въ количествѣ 440 дес. 125 саж. земли, находящагося во 2 станѣ Себежскаго уѣзда, принадлежащаго помѣщику Вѣрѣ Андреевичъ Акройцъ, за неплатежъ владѣльцу Акройцъ, разнаго рода казенныхъ недоимокъ въ количествѣ 2314 руб. долга сучочныхъ и прогоныхъ денегъ 6. засѣдателю Опени Саповичу 15 руб. 48 коп., оброчныхъ крестьянскихъ платежей 286 руб. 36 коп., долга сохранный казѣ 38 р., 3 руб. 20 коп. за написаніе объявленія о торгахъ и 1 р. 80 коп. за написаніе описи и оцѣнки на трехъ листахъ простой вмѣсто гербовой бумаги. А всего 2658 руб. 84 в. Имѣніе это оценено въ 440 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе Себежскаго уѣзднаго полицейскаго управленія на означенное число, гдѣ имъ будутъ предъявлены бумаги до сей продажи относящіяся. № 2481. 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Петръ Цвѣтковъ, жительствующій Литейной части, 2 участка, по Преображенской улицѣ, домъ № 10, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи С.-Петербургскаго 1. гильдіи купца Михаила Саввича Чебарова въ суммѣ 6000 руб. съ процентами изъ расчета 24 въ годъ съ 18. Юля 1879 г. по закладной и судебнымъ

издержекъ 415 руб. 7 коп. на основаніи исполнительнаго листа С.-Петербургскаго окружнаго суда, отъ 2. Декабря 1880 года за № 5054, будетъ производиться Апрель 21. дня 1882 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго потомственному почетному гражданину Николаю Васильевичу Тулякову заключающагося въ деревянной двухъ-этажной дачѣ съ ванной въ ней и во дворѣ водоподкачивающею машиною, бассейномъ, парниками и прочими строеніями, находящимися на землѣ въ количествѣ 1116 кв. саж., принадлежащей С.-Петербургскому дѣльному институту, владѣемой на чиншевомъ правѣ, состоящаго С.-Петербургской губерніи и уѣзда въ дѣльномъ участкѣ при городской полиціи на углу большой Обвѣдной и Дѣской улицъ, под № 152 и полицейскими — 1 и 21. Имѣніе это заложено взыскателю Чебарову, какъ выше видно, въ суммѣ 6000 руб. съ процентами, и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оценочной суммы 6000 руб.

№ 887. 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Петръ Цвѣтковъ, жительствующій Литейной части, 2 участка, по Преображенской улицѣ, домъ № 10, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи С.-Петербургскаго 1 гильдіи купца Михаила Саввича Чебарова въ суммѣ 10,000 руб. съ процентами изъ расчета 24 въ годъ съ 16. Юля 1879 года по закладной и судебнымъ издержекъ 583 руб. 71 коп. на основаніи исполнительнаго листа С.-Петербургскаго окружнаго суда, отъ 2. Декабря 1880 года за № 5053, будетъ производиться Апрель 21. дня 1882 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи

С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго потомственному почетному гражданину Николаю Васильевичу Тулякову заключающагося въ двухъ-этажномъ съ мезониномъ (низъ каменный, а верхній этажъ и мезонинъ деревянные) домѣ съ строеніями и землею въ количествѣ 308 кв. саж., состоящаго въ С.-Петербургѣ, Рождественской части, 1 уч., на углу Осиновой и 2 Рождественской улицъ, под № 15 по табели — 1846 г. 166, а 1874 г. — 49 и полицейскими — 14 и 1. Имѣніе это заложено взыскателю Чебарову, какъ выше видно, въ суммѣ 10,000 руб. съ процентами, и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оценочной суммы 10,000 руб.

№ 869. 1

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, состоявшемуся 11. Марта, объявляетъ, что, въ присутствіи оного 19. числа будущаго Апрѣля мѣсяца назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку для горцевъ, поселенныхъ въ г. Опочку, одежныхъ матеріаловъ, а именно: сѣраго сукна фабричнаго 865 арш. 13½ вер., сузна чернаго крестьянскаго 590 арш., холста рубашечнаго 2287 арш. 8 вер., холста подкладочнаго 1299 арш. 8 верш., ремней съ пряжками въ шароварахъ 70 шт., крючьевъ въ воротникахъ для армяковъ 199 паръ и кожаневого товара для 70 паръ полусапоговъ и 175 паръ котовъ. Поставка означеннаго матеріала исчислена приблизительно на 2406 руб.

№ 2280. 1

Директоръ: Вице-Губернаторъ:

Тобизень.

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неофициальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Mittwoch den 14. d. Mts.**, Vormittags 11½ Uhr, auf Hagenshof, Schloßsche Straße Nr. 4, 1 Leitspindel-Drehbank, 1 eis. Drehbank ohne Leitspindel, 1 Ventilator, 1 Bohrbanf, 1 Bohrmaschine, und 1 Fuhrstrolch gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geerg, Stadtauctionator.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Mittwoch den 14. d. Mts.**, Vormittags 10½ Uhr, auf der Melehnischen Zündholzfabrik, von der Kalnezeischen Straße beim Jungfernturme links abgesehen,

6 Zündholzmaschinen

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geerg, Stadtauctionator.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section eines Edlen Landvogteigerichts soll **Donnerstag den 15. d. Mts.**, Vormittags 11 Uhr, in meinem Auctionslocal, Marktstraße Nr. 26, in Concursfachen des Schlossermeisters S. Treulieb verschiedene

fertige Schlosserarbeit

als div. Schlösser, Niegel, Hängen, Fensterbeschläge u. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geerg, Stadtauctionator.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Юля 1879 г. по 1. Января 1880 г. томъ VII продается въ редакціи Лвл. Губ. Вѣд. по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Vom Rigaschen Kahlsamte werden diejenigen Personen, welche gefunden und berechtigt sein sollten, sich als Candidaten um das

Amt eines zweiten Rabbiners

(Mora Hora)

der Rigaschen Hebräergemeinde zu bewerben, desmittelft aufgefodert, ihre resp. schriftlichen Anmeldungen, unter Anschluß der erforderlichen Documente, spätestens bis zum 10. Mai 1882 beim Kahlsamte einzureichen.

Riga, den 6. April 1882

Alt-Dubbeln.

Auf der am 18. März d. J. stattgehabten Jahres-General-Versammlung der Alt-Dubbelschen Commune wurden mit Majorität nachfolgende Herren als **Verwalter des Kahlsamts Alt-Dubbeln** gewählt, und zwar:

zum Käses C. Wätsche, zu dessen Gehilfen J. Putning, als Schriftführer J. Baumann, als Kassirer J. Uhder, als Revidenten C. Frenmann und F. Christlieb.

Der Präses.



Общество Риго-Динабургской желѣзной дороги.

Симъ доводится до свѣдѣнія, что за провозъ порочныхъ бутылокъ полными вагонами изъ Витебска въ Ригу впродъ будетъ взыматься по 10 коп. съ вагона (въ 600 пуд. подъёмной силы) и версты. Рига, 7. Апрель 1882.

Правленіе.

Baumwolltuch-Treibriemen,

imprägnirt, daher sowohl für trockenen wie auch nassen Betrieb mit gleichem Vortheil zu benutzen, **billiger und dauerhafter** wie Leder- und Gummi-Riemen, empfehlen

Lühr & Jimmerthal,

Riga, gr. Sandstr. Nr. 7.

Am 19. April findet auf dem Gute Drunven in Folge Wirtschaftsänderung eine Auction statt und werden daselbst

Bullen,

Kühe und Jungvieh edler Race, so wie eine Heerde Landvieh und Baumwollschaafe und diverse Wirtschaftssachen, verkauft werden. Nr. 22.

P. van Dyk's Nachfolger,

Riga - Reval.



Alle Arten landw. Maschinen u. Geräthe. **Packard's Superphosphate:** 12 u. 40%; Kainit, Knochenmehl, Ammoniak

Pferdemarkt.

Luding, am 19. April 1882.

Auction.

Am Montag den 19. April d. J., beginnend von 11 Uhr Vormittags ab, wird auf dem Hofe Neuhof im Gremonschen Kirchspiele eine Auction stattfinden, bei welcher diverse Acker- und Wirtschaftsgüter, Arbeitspferde und Gefühire, zehn Stück Vollblut-Angler Kühe, dreijährig, und ein Vollblut-Angler Bock, ferner eine Partie Kartoffeln und Erbsen zum Verkauf gelangen sollen.

Die Gutsverwaltung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren abgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiter-Adiklen Nikola Bogdanow am 20. Februar 1879 Nr. 3126 ertheilte, bis zum 1. April 1879 gültige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftknecht Johann Georg Alexander Horst am 9. Juni 1879 Nr. 79 ertheilte, bis zum 31. December 1879 gültige Legitimation.

Редакторъ А. Клинтенбергъ.